



NEUE WEGE GEHEN

DEUTSCHLEHRERTAG 19. NOVEMBER 2016

Goethe-Institut Bordeaux



Goethe-Institut Bordeaux

DEUTSCHLEHRERTAG 19. NOVEMBER 2016

## NEUE WEGE GEHEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem Deutschlehrertag in Bordeaux möchten wir Sie herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm anbieten zu können, das die Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache über „NEUE WEGE GEHEN“ verstärken wird. Unsere Referenten kommen aus Deutschland und Frankreich und möchten Ihnen neue Ideen, Anstöße, vielfältige Dokumentationen mit nach Hause geben, die Sie dann in den Schulalltag hineinbringen können. Auch verstehen wir den Deutschlehrertag als einen Reflexions- und Begegnungstag und hoffen, dass Sie einen interessanten und anregenden Augenblick in unserem Institut verbringen.

Wir bedanken uns bei den Deutschinspektoren und Fortbildern der Akademien für ihre Unterstützung und auch bei den Mitarbeitern in unserem Institut.

**Doris Ladiges-Evans**  
**Beauftragte Bildungskooperation Deutsch**

Die Stände der Verlage und Partner finden sie von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr in unserer Ausstellungsstraße.

### Verlage:

Hueber-Verlag  
Didier  
Bordas  
EMDL  
Hatier  
Nathan  
Syros

### Partner:

ADEAF  
CIDAL  
OFAJ/ DFJW  
DAAD  
Mobiklasse.de  
UFA/ DFH

## Programm

**09.00 Uhr**

Empfang

---

**09.15 Uhr -  
09.45 Uhr**

Veranstaltungssaal

Grußworte von

**Gertrud de Blay**  
Goethe-Institut

**Doris Ladiges-Evans**  
Goethe-Institut

**Fabienne Fédou**  
Présidente ADEAF

**Wilfried Krug**  
Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland

**Ludger Herzig**  
IA-IPR d'allemand Bordeaux  
Einleitende Worte zur aktuellen Situation des Deutschen  
in der Region

---

**09.45 Uhr -  
10.45 Uhr**

Veranstaltungssaal

Einführungsvortrag

**Fabienne Paulin-Moulard,**  
l'Inspectrice Générale de l'Education Nationale  
„Neue Wege gehen“

---

---

## Ateliers

### Ateliers I

**11.00 Uhr -  
12.30 Uhr**

Veranstaltungssaal **Wilfried Völker:** Wie lernt man eine Fremdsprache?

Seminarraum 2 **Johannes Mayer:** Literarisches Lernen  
Seminarraum 1 **Julia Sternberg:** „Lautstark“ im DaF-Unterricht  
Multifunktionsraum **Anne Sass:** Mobil mit Deutsch

**12.30 Uhr –  
13.30 Uhr**

Mittagspause

**14.00 Uhr –  
15.30 Uhr**

### Ateliers II

Veranstaltungssaal **Johannes Mayer:** Literarisches Lernen  
Seminarraum 2 **Solène Robert:** Deutschlernen im Internet  
Seminarraum 1 **Wilfried Völker:** Aktivitäten im DaF-Unterricht  
Multifunktionsraum **Stephanie Bernson:** Tip Tongue

**15.45 Uhr –  
16.45 Uhr**

### Ateliers III

Veranstaltungssaal **Sylvain Hirigoyen:** Blick und Klick  
Seminarraum 2 **Agnes Pruvost:** DAREIC, Erasmus+, OFAJ  
Seminarraum 1 **Wolf Halberstadt:** Didier: Richtig clever  
Multifunktionsraum **Marianne Couzineau:** Neues für den Deutschunterricht

**17.00 Uhr –  
18.00 Uhr**

Veranstaltungssaal **ADEAF Vollversammlung**

---

**Wilfried Völker,** Hueber-Verlag 11 – 12. 30 Uhr Veranstaltungssaal

### Wie lernt man eine Fremdsprache? Neues aus der Neurodidaktik

Neue Techniken ermöglichen bahnbrechende Entdeckungen in der Gehirnforschung. Eine daraus abgeleitete „Neurodidaktik“ verspricht neue Einsichten in die Frage, welche Strategien und Prozesse die Sprachverarbeitung steuern.

Während des Ateliers sollen einige Überlegungen zu den biologischen Grundlagen des Lernens und damit auch des Übens im fremdsprachlichen Unterricht vorgestellt werden.

**Johannes Mayer,** Universität Leipzig 11 – 12.30 Uhr Seminarraum 2  
14.00 – 15.30 Uhr Veranstaltungssaal

### Literarisches Lernen spielerisch gestalten

Die Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit Literatur verläuft nicht immer problemlos, denn Lernende erfahren schnell die komplexen Anforderungen der Schriftsprache, insbesondere beim Zweitspracherwerb. Lesen und literarisches Lernen sind dann oft mühevolle Aufgaben, für die nur wenig Motivation aufgebracht werden kann. Andererseits haben Heranwachsende aber ein großes Bedürfnis nach Erzählen und Erzählungen und lassen sich gerne auf das Hören, Lesen und Spielen von literarischen Texten ein. Doch wie kann es Lehrenden gelingen, die Begegnung mit Texten nicht nur als einen Akt der Entzifferung und Interpretation von Zeichen zu gestalten, sondern als ein spielerisch-ästhetisches Erleben anderer (Sprach)Welten, bei dem es wesentlich auf die individuellen literarischen Erfahrungen ankommt?

Nach einer thematischen Einführung erproben und reflektieren wir im Workshop ästhetische und spielerische Zugänge zu literarischen Texten, wobei sowohl unterschiedliche Textsorten eine Rolle spielen als auch fächerintegrative didaktisch-methodische Verfahren (Sprechen, Schreiben, Theatralisierung). Dadurch soll es uns besser möglich werden, unterschiedliche kulturelle Begegnungsformen und Erfahrungsräume einzuordnen und für die Förderung von Lesen und Literatur in der Schule zu nutzen.

**Julia Sternberg**, Goethe-Institut Paris 11 – 12.30 Uhr Seminarraum 1

### „Lautstark“ im DaF-Unterricht

Die Plakatausstellung „Lautstark – junge Musik aus Deutschland“ zeigt KünstlerInnen und Musiktrends aus Deutschland. Sie enthält 14 laminierte Plakate, eine CD mit 15 erfolgreichen deutschen Songs und Give-aways, die sich z.B. als kleine Preise bei Wettbewerben etc. eignen.

Dieses Atelier verschafft einen Überblick über die Bestandteile der Ausstellung sowie über Einsatzmöglichkeiten der didaktischen Begleitmaterialien zur Förderung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten.

**Anne Sass**, selbstständige Fortbildnerin  
11 – 12.30 Uhr Multifunktionsraum

### Mobil mit Deutsch

In diesem Atelier wird das neue Goethe-Unterrichtsmaterial „Mobil mit Deutsch“ vorgestellt. Dabei werden methodische Ideen und Unterrichtsvorschläge zum konkreten Einsatz des Materials erprobt und diskutiert. Die Materialien, die parallel zu einem Lehrwerk eingesetzt werden können, richten sich in erster Linie an Schüler/innen berufsbildender Schulen oder allgemeinbildender Schulen, die sich mit den Themen Berufsleben bzw. Praktikumszeit beschäftigen möchten. Sie sollten über Deutschkenntnisse auf A1/A2-Niveau verfügen.

**Solène Robert**, CNED Primar 14 – 15.30 Uhr Seminarraum 2

### Deutschlernen im Internet

« Deutsch für Schulen » est un dispositif en ligne pour l'apprentissage de l'allemand à l'école et au collège créé par le CNED dans le cadre du service public numérique de l'éducation. Il se compose de deux éléments :

« L'univers Kinder » offre aux élèves une approche originale, ludique et interactive à travers des ressources du web germanophones dans le but de développer leur envie d'apprendre l'allemand.

« L'univers Lehrende » est un espace de travail et d'échanges pour les enseignants. Il les accompagne dans la préparation de leurs cours

d'allemand à partir des ressources de l'univers Kinder, leur permet d'envoyer des ressources à leurs élèves de façon personnalisée et met à leur disposition des outils pour faciliter la mutualisation de pratiques.

**Wilfried Völker** Hueber-Verlag 14 – 15.30 Uhr Seminarraum 2

### Aktivitäten im DaF-Unterricht

Handlungsorientierung – schon seit Langem eine Forderung für einen schüleraktivierende und motivierenden Unterricht.

In diesem Atelier werden Möglichkeiten ausprobiert, wie Lernende dazu bewegt werden können, viel aktiver am Unterricht teilzunehmen und den Lernerfolg so zu steigern.

**Stephanie Bernson**, Université de Bordeaux Montaigne  
14 – 15.30 Uhr Multifunktionsraum

### Tip Tongue, des romans en français qui passent petit à petit en allemand

Le projet Tip Tongue, projet de recherche en didactique des langues étrangères a pour objet l'apprentissage des langues étrangères par le biais de fictions bilingues qui passent progressivement de français en langue étrangère. Le principe est un roman dans lequel le héros ou l'héroïne francophone est plongé.e dans un univers d'aventure où il ou elle doit se débrouiller dans la langue cible. Au début, il y a peu de langue cible et les stratégies de compréhension et de production sont expliquées par le personnage. Puis, petit à petit, le personnage se sentant de plus en plus à l'aise dans la langue cible, la narration passe en langue étrangère. Le dernier chapitre est entièrement en langue cible.

**Sylvain Hirigoyen**, Hatier 15.45 – 16.45 Uhr Veranstaltungssaal

### **Blick & Klick, Cycle 4**

Enseigner l'allemand avec une banque de ressources: quels avantages pour l'enseignant et pour l'élève?

La réforme du collège et en particulier l'approche spiralaire du cycle change la manière d'organiser notre enseignement. Les banques de ressources sont des outils adaptées à ces nouvelles exigences. Nous invitons les participants à découvrir Blick & Klick, notre proposition, soutenue par le Ministère de l'Education Nationale dans le cadre du plan numérique pour l'Education.

**Agnes Pruvost**, DAREIC 15.45 – 16.45 Uhr Seminarraum 2

### **Programme OFAJ, Erasmus+**

Qu'existe-t-il comme possibilités de rencontres réelles ou virtuelles et de formations pour les élèves et pour les enseignants ?

Cet atelier permettra à la fois d'obtenir des informations plus détaillées sur les programmes de l'OFAJ (les mobilités individuelles et collectives) et d'Erasmus+ (formations des enseignants et partenariats stratégiques) mais aussi d'exprimer des souhaits sur d'autres formes d'échanges.

**Wolf Halberstadt** Didier 15.45 – 16.45 Uhr Seminarraum 1

### **Richtig clever ! Découvrir avec curiosité, apprendre avec plaisir et fixer les acquis avec efficacité !**

La méthode Richtig clever ! a été construite et développée en intégrant une progressivité aussi bien des savoir et savoir-faire que des entrées culturelles et des découvertes de facettes de la vie dans les trois pays germanophones. Elle permet aux élèves de suivre avec aisance, de développer la confiance nécessaire en les entraînant aux 5 activités langagières avec les outils choisis et pertinents pour chaque situation d'apprentissage.

**Marianne Couzineau**, Goethe-Institut Bordeaux  
15.45 -16.45 U Multifunktionsraum

### **Neues für den Deutschunterricht - Werbematerialien und Ausstellungen**

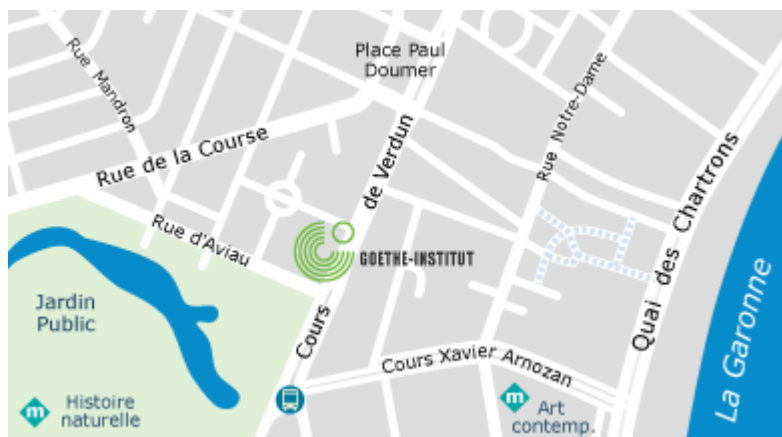
Das Goethe-Institut Bordeaux bietet verschiedene Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen (Jugend, Landschaften, Musik, etc.) für den Deutschunterricht an, die bei uns ausgeliehen werden können. Um diese interessanten Angebote zu nutzen, werden Didaktisierungen vorgestellt, die für jeden Unterrichtenden frei zugänglich sind.

Unsere Werbematerialien, die für Sie und Ihre Schüler entwickelt wurden, werden ebenfalls gezeigt.

## Anfahrt

Goethe-Institut Bordeaux  
35, cours de Verdun  
33000 Bordeaux, Frankreich  
+33 (0) 5 56484260  
info@bordeaux.goethe.org  
[www.goethe.de/bordeaux](http://www.goethe.de/bordeaux)

Lageplan des Goethe-Instituts Bordeaux



Zugang mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn/Tram: Linie C, Haltestelle „Jardin Public“ oder „Place Paul Doumer“ (direkt vom Bahnhof St. Jean)

Busse: Haltestelle Jardin Public am Cours de Verdun für die Linien 4, 5, 6, 15

## Mittagessen

Das Goethe-Institut und die ADEAF Aquitaine kümmern sich um den Mittagsimbiss. Wir bitten Sie um eine Beteiligung von 9 Euro, die beim Empfang am 19.11. zu zahlen sind. Herzlichen Dank

## Praktische Informationen

### *Bibliothèque franco-allemande*

Die Bibliothek im Gebäude des Goethe Instituts wird den ganzen Tag für den Publikumsverkehr geöffnet sein. In unseren Räumen finden Sie eine aktuelle Auswahl an Medien in deutscher und französischer Sprache, mit der wir Sie über das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben in Deutschland informieren möchten.

### *Ausstellung: THERE IS NO TURNING BACK*

*Photographies de Andreas B. Krueger /Berlin – Paris*

*There is no Turning back* choisit pour décor nos jardins et espaces verts, privés et publics, du parc de centre-ville au Jardin de Versailles, en passant par un simple potager. Jardins à la française, à l'anglaise ou à la japonaise, dans ces espaces se rencontrent, antinomiques, la banalité et l'étrangeté, la solitude et les rassemblements, l'innocence de la nature et les sensations sensuelles.

En partenariat avec ParisBerlin fotogroup

Falls Sie immer über das aktuelle Programm des Goethe-Instituts Bordeaux informiert werden möchten, können Sie sich gerne in unsere Mailingliste eintragen

<http://www.goethe.de/ins/fr/bor/uun/ml/deindex.htm>

Uhrzeit /Saal	Veranstaltungssaal	Seminarraum 2	Seminarraum 1	Multifunktionsraum	Ausstellungsstraße
<b>09h00 – 09h15</b>	<b>Empfang</b>				
<b>09h15 – 09h45</b> Veranstaltungssaal	<b>Begrüßung : Gertrud de Blay und Doris Ladiges-Evans, Goethe-Institut/ Fabienne Fédou, Présidente ADEAF Aquitaine</b> <b>Wilfried Krug, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland</b> <b>Ludger Herzig, IA-IPR d'allemand Bordeaux : Einleitende Worte zur aktuellen Situation des Deutschen in der Region</b>				
<b>09h45 – 10h45</b> Veranstaltungssaal	<b>Einführungsvortrag: Fabienne PAULIN-MOULARD, l'Inspectrice Générale de l'Education Nationale</b> Neue Wege gehen				
<b>11h00 – 12h30</b>	<b>Wilfried Völker</b>  Wie lernt man eine Fremdsprache? Neues aus der Neurodidaktik	<b>Johannes Mayer</b>  Literarisches Lernen	<b>Julia Sternberg</b>  „Lautstark“ im DaF-Unterricht	<b>Anne Sass</b>  Mobil mit Deutsch	
<b>12h30 – 14h00</b>	<b>Mittagspause</b>				
<b>14h00 – 15h30</b>	<b>Johannes Mayer</b>  Literarisches Lernen	<b>Solène Robert CNED</b>  Deutschlernen im Internet	<b>Wilfried Völker</b>  Aktivitäten im DaF-Unterricht	<b>Stephanie Bernson</b>  Tip Tongue	<b>Verlage</b>  Didier Bordas EMDL Hatier Hueber Nathan Syphos  <b>Institutionen</b> OFAJ Mobiklasse.de UFA / DFH DAAD Goethe-Institut
<b>15h45 – 16h45</b>	<b>Sylvain Hirigoyen Blick &amp; Klick Hatier</b>  Enseigner l'allemand avec une banque de ressources.	<b>Agnes Pruvost</b>  DAREIC, Erasmus+, OFAJ	<b>Wolf Halberstadt Richtig clever ! Didier</b>  Découvrir avec curiosité, apprendre avec plaisir et fixer les acquis avec efficacité !	<b>Marianne Couzineau</b>  Neues für den Deutschunterricht	
<b>17h00 -18h00</b> Veranstaltungssaal	<b>ADEAF Vollversammlung</b>				

Garderobe: Büro Service pédagogique 1. Etage